

ZUKUNFT IM TOURISMUS GESTALTEN – GEMEINSAM MIT THÜRINGENS FACHKRÄFTEN VON MORGEN

Ergebnisprotokoll zum Barcamp Tourismus 2019 in Thüringen



Was bewegt unsere Auszubildenden und Studierenden im Bereich Hotellerie, Gastgewerbe und Tourismus? Welche beruflichen, aber auch persönlichen Zukunftsfragen beschäftigen sie? Welche Ideen rund um Themen wie Azubi- und Fachkräftegewinnung, zukünftige Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitgeberattraktivität oder digitaler Tourismus kann die nächste Fachkräftegeneration einbringen?

Zur Beantwortung dieser Fragen veranstaltete das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft im Rahmen des THÜRINGEN DIGITAL Festival für Zukunft und Innovation am 24.05.2019 das Barcamp Tourismus. Dieses Barcamp war eine Veranstaltung für und mit Azubis und Studierende(n) im Bereich Hotellerie, Gastgewerbe und Tourismus in Thüringen.

Hier geht's zum [Barcamp Event-Film!](#)

ZIELSTELLUNG DES BARCAMPS TOURISMUS THÜRINGEN 2019

Das Barcamp als modernes und offenes Veranstaltungsformat sollte junge Menschen als nächste Fachkräftegeneration des Thüringer Tourismus dazu animieren, auf Augenhöhe miteinander Themen zur Zukunft des Thüringer Tourismus zu entwickeln, sich ganz aktiv mit den eigenen beruflichen Zukunftsfragen wie auch Anforderungen an zukünftige Arbeitgeber zu beschäftigen, Ideen zu spinnen und Erfahrungen zu teilen.

Das Barcamp fand am 24.05.2019 im Kindermedienzentrum in Erfurt gemeinsam mit ca. 65 gut gelaunten und hoch motivierten Azubis und Studierenden verschiedener Thüringer Berufsschulen und der IUBH Erfurt statt. Unterstützt wurden die Barcamp TeilnehmerInnen dabei von Kristine Honig von TourismusZukunft als professioneller Moderatorin sowie einigen MentorInnen und UnterstützerInnen des TMWWDG, der TTG, der IUBH sowie der LEG. In 20 Sessions wurden vielfältige Lösungsansätze und Themen erarbeitet: von Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen, über das Tourismusbewusstsein der Bevölkerung, Modernisierungsideen zu Ausbildungsinhalten, Integration ausländischer Mitarbeiter, Nachhaltigkeit im Tourismus bis hin zu innovativen touristischen Angeboten und Karrierechancen.

ZUKUNFT IM TOURISMUS GESTALTEN – GEMEINSAM MIT THÜRINGENS FACHKRÄFTEN VON MORGEN

Ergebnisprotokoll zum Barcamp Tourismus 2019 in Thüringen

ERGEBNISSE DES BARCAMP: „Klimawandel im Tourismus!“

Die wichtigsten Erkenntnisse und Ergebnisse dieses Barcamps wurden zum [Thüringer Tourismustag 2019 am 17.06.2019](#) von TeilnehmerInnen des Barcamps präsentiert unter dem Titel „Klimawandel im Tourismus“.

In einem offenen und sehr konstruktiven Workshop am Nachmittag des Tourismustages unter dem Titel „Junge Tourismusfachkräfte und ihre Vorstellungen vom Arbeitsumfeld der Zukunft“ konnten interessierte Betriebe und/oder Branchenvertreter mit TeilnehmerInnen des Barcamps in einem moderierten Austausch diskutieren.

Hieraus wurden folgende Hauptresultate vereinbart:

- 1.) die Erarbeitung einer gemeinsamen Imagekampagne zur Verbesserung des Branchenimages und Unterstützung der Fachkräftegewinnung sowie
- 2.) die Fortführung des Barcamp Formats. Als Ansatz gilt es hier, ein Barcamp als „Roadcamp“ Tourismus an verschiedenen Orten in Thüringen mit unterschiedlichen Akteuren wie Touristikern und Branchenvertretern sowie dem Fachkräftenachwuchs ins Leben zu rufen.

Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht der Ergebnisse aus dem Barcamp vom 24.05.2019:

1. Die Forderung nach Verbesserung des Arbeitsklimas im Tourismus und Gastgewerbe

Eine der Hauptbotschaften des Barcamps lautet: mehr Wertschätzung!

Ein gutes Arbeitsklima verbessert die Zufriedenheit von Azubis, Gästen und Mitarbeitern und wirkt effektiv gegen Abwanderung.

Während des Barcamps gab es unzählige Ideen zur Verbesserung des Arbeitsklimas, insbesondere im Betriebsalltag. Allen voran ist der Wunsch des Fachkräftenachwuchses nach mehr Wertschätzung sehr deutlich und immer wieder genannt worden. Junge Leute sprechen sich klar aus für Hierarchien, wünschen sich dabei aber oftmals mehr Führungskompetenz der Vorgesetzten und eine offenere Kommunikation im Team, abteilungsübergreifenden Erfahrungsaustausch und eine Feedbackkultur. Es gab unzählige positive Impulse, Wünsche und Gedanken, was Arbeitgeber tun könnten, um eine höhere Identifikation mit dem Betrieb und damit höhere Mitarbeiterbindung zu erzielen. Beispielsweise können alle profitieren von einem offenen Generationsaustausch zwischen erfahrenen

ZUKUNFT IM TOURISMUS GESTALTEN –

GEMEINSAM MIT THÜRINGENS FACHKRÄFTEN VON MORGEN

Ergebnisprotokoll zum Barcamp Tourismus 2019 in Thüringen

Mitarbeitern und Auszubildenden. Ebenso wurde vielfach der Wunsch nach umfassenderen, abteilungsübergreifenden Einblicken im Betrieb während der Ausbildung genannt, um eine höhere Identifikation mit dem Unternehmen zu erzielen und gleichzeitig dem Gast ein kompetenter Ansprechpartner zu sein. In Thüringen gibt es zweifelsfrei tolle Beispiele und Best practises, aber oftmals ist in der Realität viel Luft nach oben. Insbesondere eine Verbesserung der Kommunikation in den Kleinigkeiten des Umgangs miteinander, könnte das Image der Branche und das praktische Erleben der touristischen Arbeitswelt ohne hohe finanzielle oder zeitliche Investitionen oftmals verbessern.

2. Ideen zur zukünftigen Ausbildungsgestaltung

Mehr praktische Berufsorientierung und der Wunsch, in der Berufsberatung ein vorurteilsfreies, positiveres Bild der Branche vermittelt zu bekommen – das wünschen sich junge Menschen, die teilweise erst auf Umwegen in Hotellerie und Gastgewerbe ihren Traumjob entdeckt haben.

Insbesondere die Auszubildenden verschiedener Ausbildungsberufe in Hotellerie und Gastgewerbe wünschen sich neben moderneren Lehrbüchern und Arbeitsmitteln die Anpassung und Modernisierung der Berufsbilder und Ausbildungsinhalte an aktuelle Erfordernisse. Die Einhaltung von Arbeitszeitregelungen sowie die Erstellung fairer Dienstpläne sind eine klare Anforderung, die insbesondere an ausbildende Betriebe gestellt werden müssen.

Es wurde über positive Erfahrungen mit Azubi-Einführungswochen und Azubicamps berichtet. Im Barcamp gab es zahlreiche Ideen für einen besseren Einstieg in die Ausbildung sowie im Übergang von Ausbildung ins Berufsleben nach der Ausbildung.

Ein Azubiaustausch zwischen kleinen und mittleren Betrieben wäre eine mögliche Idee, um voneinander zu lernen und aus einem Kooperationsansatz neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen – nicht nur für Menschen in Ausbildung, sondern auch für erfahrene Gastgeber.

3. Integration statt Ausgrenzung, Weltoffenheit als neue Gastlichkeit

Der Wunsch nach gleichen Arbeitsbedingungen für alle ist ein klares Signal, dass wir im Barcamp gewonnen haben. Die Integration insbesondere ausländischer Auszubildender, Studierender oder auch Mitarbeiter stellt in den Augen der jungen Leute für den Tourismus in Thüringen vielmehr eine Chance als eine Bedrohung dar. Hieraus ergibt sich der klare Aufruf zu mehr Integration, Offenheit, Toleranz und ein klares Nein zu Rassismus, der oftmals realer Bestandteil während der Ausbildung ist.

ZUKUNFT IM TOURISMUS GESTALTEN –

GEMEINSAM MIT THÜRINGENS FACHKRÄFTEN VON MORGEN

Ergebnisprotokoll zum Barcamp Tourismus 2019 in Thüringen

Eine gelebte Willkommenskultur und Internationalität bringt neue Horizonte: Abwechslung, neue Ideen und Einblicke, neue Erfahrungen und Perspektiven für Auszubildende, Studierende, MitarbeiterInnen und den Gast. Kulturelle Vielfalt kann ein Team bereichern, das touristische Gästeangebot erweitern und die Gewinnung ausländischer Gäste unterstützen. Im Barcamp wurden dazu viele praktische Ideen geteilt. Zum Beispiel könnte ein Teamevent dazu beitragen, die Teambindung und die Identifikation zum Betrieb zu erhöhen und gleichzeitig wertvolle interkulturelle Kompetenz vermitteln.

4. Wer sich mit Betrieb, Team und Region identifiziert ist ein besserer Gastgeber.

Es gab zahlreiche Überlegungen zum Thema Identifikation: ein „Azubicamp“ beispielsweise mit Ausflügen während der Ausbildung stärkt die Identifikation sowohl mit dem Betrieb als auch mit der Region, in der man lebt und arbeitet. Auszubildende wissen, dass wer sich mit der Region identifiziert, auch dem Gast gegenüber ein kompetenter Gastgeber ist.

Der Wunsch nach höherer Identifikation geht mit dem Wunsch einher, das Tourismusbewusstsein der Bevölkerung zu verbessern, in welchem man den Wert des Tourismus hinsichtlich der Standort- und Lebensqualität besser vermittelt.

5. Ideen zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus und innovative Produktentwicklung

Es wurden zahlreiche Ideen entwickelt rund um nachhaltiges, ökologisches Reisen – einem der großen Trends im Tourismus, beispielsweise in Verbindung mit Vermeidung von Plastikmüll oder in Konzeptideen für ÖPNV-Angebote.

Das Barcamp Tourismus 2019 als Pilotprojekt in Thüringen ist abschließend als eine Erfolgsstory zu betrachten, auf deren Basis zukünftig weitere Veranstaltungen oder Projekte in Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure entwickelt werden können.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen und weitere Informationen:

Carina Trommer
Referentin

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND DIGITALE GESELLSCHAFT

Referat 24 | Tourismus und Gastgewerbe

Max-Reger-Straße 4-8 | 99096 Erfurt | Postfach 900225 | 99105 Erfurt | Germany

Tel.: +49 361 573711-215 | Fax: +49 361 571711 209

www.tmwwdg.de www.das-ist-thueringen.de Carina.Trommer@tmwwdg.thueringen.de

Carina Trommer, TMWWDG

01. Juli 2019

Seite 4